



MARKT OBERTHULBA

Niederschrift über die öffentliche 21. Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, 05.11.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:50 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Kirchgasse 16,
Oberthulba

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Kolb, Jürgen

Mitglieder des Marktgemeinderates

Bieber, Paul
Büchner, Torsten
Fröhlich, Holger
Götz, Mario
Kunder, Klaus
Meindl, Michael
Mersdorf, Frank
Muth, Alexander
Reidelbach, Wolfgang
Reuter, Frank
Schottdorf, Margot
Sell, Elmar
Sellmann, Rosemarie
Sieg, Frank
Weigand, Jürgen

Schriftführer/in

Wehner, Nicole

Abwesende und entschuldigte Personen:

Vorsitzender

Schlereth, Gotthard 1. Bgm.

Mitglieder des Marktgemeinderates

Kleinhenz, Christoph
Neder, Kerstin
Spahn, Daniela
Stürzenberger, Tiemo

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Gemeindliche Jugendarbeit - Sachstand der Gemeindejugendarbeiterin Ina Hiller von Pro Jugend **HV/035/2019**
- 2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Elfershausen-Langendorf" mit 10. Änderung Flächennutzungsplan des Marktes Elfershausen - frühzeitige Unterrichtung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB **BW/199/2019**
- 3 Sanierung und Erweiterung Kindertagesstätte Thulba **BW/202/2019**
- 3.1 Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - Tischler, Möbel **BW/203/2019**
- 4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Weihnachtsbäumen **BW/201/2019**
- 5 Bekanntgaben
- 6 Verschiedenes
- 6.1 Genehmigung der Niederschrift
- 6.2 Anmeldung von Bedenken - Kirchgärten in Thulba

2. Bürgermeister Jürgen Kolb eröffnet um 19:00 Uhr die 21. Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2019. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Gemeindliche Jugendarbeit - Sachstand der Gemeindejugendarbeiterin Ina Hiller von Pro Jugend

Um den Marktgemeinderäten, Bürgerinnen und Bürgern einen Überblick über die Arbeitsfelder der Gemeindejugendarbeit zu geben, begrüßte 2. Bürgermeister Jürgen Kolb die Gemeindejugendarbeiterin Frau Ina Hiller zum ersten Tagesordnungspunkt.

Jugendbeteiligung

Frau Hiller berichtete, dass über den Bayerischen Jugendring (BJR) eine U18 Landtagswahl durchgeführt wurde. Hierfür konnten von den Kommunen Wahllokale gemeldet werden. Im Markt Oberthulba geschah die Meldung in Kooperation mit der Mittelschule Thulbatal. Das Beteiligungsprojekt wurde hierbei gut angenommen. Ein weiteres Wahllokal gab es am Nachmittag in der Marktscheune.

Auch eine U18 Europawahl wurde am 17. Mai 2019 in gemeldeten Wahllokalen abgehalten. Um die Jugendlichen politisch zu informieren, bat der Verein „Pro Jugend im Landkreis Bad Kissingen e. V.“ vorab drei Workshops an, welche von den Jugendlichen freiwillig besucht werden konnten.

Ziel der Gemeindejugendarbeiterin ist es, durch die regelmäßige Durchführung der Wahl die Wahlbeteiligung bei den Jugendlichen in Zukunft zu erhöhen. So soll im Jahr 2020 auch eine U18 Kommunalwahl im Markt Oberthulba durchgeführt werden.

Damit erste Kontakte mit den Jugendlichen geknüpft werden konnten, wurde eine Jugendbefragung in den Kommunen durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung werden von den Gemeindejugendarbeitern zur Beratung der jeweiligen Kommune mit einbezogen.

Die Entwicklung, Ausarbeitung, Betreuung und Weiterführung des Digitalen Jugendbeteiligungsprojektes ist ebenfalls Aufgabe der Gemeindejugendarbeiterin.

Beratung / Betreuung / Vermittlung

Die Gemeindejugendarbeiter stehen in regelmäßigen Kontakt zu den Rathäusern, Jugendbeauftragten, Jugendlichen / Jugendgruppen und Institutionen. Im vergangenen Jahr kam es in vier Fällen zu einer intensiveren Betreuung. Hierbei unterstützte Frau Hiller auch durch Weitervermittlung an andere Institutionen.

Frau Hiller hat eine Betreuungs- / und Beratungsfunktion für selbstverwaltete Jugendräume. In Austauschtreffen werden mit den Jugendlichen zusammen über unterschiedliche Themen diskutiert. Als Beispiel nannte Frau Hiller hier den oft genannten Wunsch nach WLAN in den Jugendräumen.

Sprechstunden werden von ihr nach Bedarf angeboten.

Netzwerkarbeit / Kontaktpflege

Im Rahmen der Einarbeitung stellte sich Frau Hiller bereits im Marktgemeinderat vor. Auch mit der Grund- und Mittelschule Thulbatal und den Jugendgruppen nahm sie Kontakt auf. Mit vielen der Kinder und Jugendlichen habe sie regelmäßig Kontakt über WhatsApp.

Am gemeinsamen Tag der Allianzen Kissinger Bogen und Fränkisches Saaletal, sowie an einer Lenkungsgruppensitzung der Allianz Kissinger Bogen, wurden die Aufgabenbereiche der Jugendarbeit und das Konzept von ProJugend vorgestellt. Außerdem kooperiert die Gemeindejugendarbeiterin mit der Bücherei Thulba und der Grund-/ und Mittelschule in Oberthulba.

Offene Jugendarbeit

Ina ist die Ansprechpartnerin für die selbstverwaltenden Jugendräume. So erläuterte sie den Marktgemeinderäten den derzeitigen Sachstand bezüglich der einzelnen Jugendräumen im Markt Oberthulba.

In Oberthulba äußerten Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren zunächst großes Interesse an einem Container. Das Interesse konnte jedoch nicht aufrechterhalten werden, da sich die Gruppe einen „Partyraum“ wünschte. Nach intensiver Kontaktarbeit durch Veranstaltungen und Projektarbeiten an der Schule in Oberthulba, etablierte sich eine neue Gruppe aus 4 Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Der Interessentenkreis besteht derzeit aus ca. 12 bis 15 Jugendlichen. Frau Hiller erklärte, dass sich die Schlüsselherausgabe und die Aufbereitung des Containers durch den Bauhof sehr in die Länge gezogen hat. Auch ein Einbruch in den Container zögerte die Schlüsselherausgabe hinaus. Über all dem schwebte zusätzlich ein großes Imageproblem des Containers.

Derzeit besteht die Aussicht auf den ehemaligen KJB Raum als Jugendtreff in Oberthulba.

In Thulba konnte die Gemeindejugendarbeiterin den Probsteikeller als Räumlichkeit für die offene Jugendarbeit gewinnen, in welchem schon vereinzelte Aktionen stattgefunden haben. Die offizielle Eröffnung des Probsteikellers als Jugendtreff steht allerdings noch aus.

Im Ortsteil Schlimpfhof kam es zu mehreren Beschwerden. Demnach würde gegen die zugrundeliegende Jugendraumordnung verstoßen werden. Der Vorschlag der neuen Strukturen für den Jugendraum wurde von der bestehenden Jugendgruppe durchweg negativ angenommen, sodass die Gruppe sich auflöste. Es wurde eine neue Gruppe Jugendlicher gefunden, welche gegenüber der Räumlichkeit und der damit verbundenen Verantwortung allerdings noch skeptisch ist.

In Hassenbach kam eine Gruppe Jugendlicher im Alter von 14 bis 16 Jahren auf die Gemeindejugendarbeiterin zu, da diese sich in der Nutzung des Jugendraums, gegenüber einer Gruppe erwachsener Männer im Alter von 22 bis 31 Jahren, benachteiligt fühlten. Gemeinsam konnte eine neue Regelung zur Nutzung des Jugendraums entwickelt werden.

In Wittershausen konnte gemeinsam eine neue Jugendraumordnung entwickelt werden.

Spezielle Angebote / Freizeitangebote

Neben einem Adventsangebot in der Weihnachtszeit 2018, wurde außerdem am 01.06.2019 ein gemeindeübergreifendes Harry Potter Projekt angeboten.

Am diesjährigen Ferienprogramm im Markt Oberthulba beteiligte sich Frau Hiller an den Programmen der Allianz Kissinger Bogen, dem Bau eines Insektenhotels vom Obst- und Gartenbauverein Frankenbrunn, am Kochkurs in der Marktscheune mit Frau Margot Schottdorf und dem Programm mit dem Thema „Sinne“ vom Pfarrgemeinderat Oberthulba. Auch am nächsten Ferienprogramm möchte Frau Hiller mitwirken.

Für den KiKiBu in Thulba steht eine Konzepterweiterung an.

In den Pfingstferien wurde ein Ausflug in den Freizeitpark nach Geiselwind organisiert. Die Kinder und Jugendliche aus allen Pro Jugend-Gemeinden konnten an der Fahrt teilnehmen.

Strukturarbeit

Ein weiterer Aufgabenbereich von Frau Hiller ist die Suche nach Räumlichkeiten für die gemeindliche Jugendarbeit und das damit verbundene Kennenlernen der Ortskultur und der Struktur vor Ort.

Im Herbst dieses Jahres finden mit den Jugendlichen Abstimmungsgespräche statt, über diese in einer Gemeinderatssitzung berichtet werden wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit gibt Frau Hiller Informationen zur Gemeindejugendarbeit auch an Ortsreferenten und an die Grund- und Mittelschule weiter. Das Konzept von ProJugend und die Aufgabenbereiche der Gemeindejugendarbeit waren bespielte Themen am Tag der Allianzen.

Angebote und Aktionen, wie zum Beispiel das Harry Potter Projekt, wurden durch WhatsApp Gruppen beworben. Die Gemeindejugendarbeiterin setzt aber auch auf Briefkontakt zu den Jugendlichen, zum Beispiel im Rahmen der Jugendbefragung. Hinzu kommt die Homepagepflege.

Fachliche Vorbereitung / Verwaltung / Dokumentation und Evaluation

Um den fachlichen Kompetenzen einer Gemeindejugendarbeiterin gerecht zu werden, nahm Ina dieses Jahr an einer Arbeitsweltqualifizierung und einer Weiterbildung zum Thema „Hate Speech“ teil. Außerdem besuchte sie verschiedene Arbeitskreise, Bezirks- und Fachtagstreffen.

Am Ende des Vortrages gab es noch einen Ausblick für die Jahre 2019 / 2020. So sollen auch im Jahr 2020 Kooperationsprojekte mit den Vereinen, den Allianzen und der Bücherei verwirklicht werden. Um neue Jugendliche für die Jugendräume zu gewinnen, möchte Frau Hiller die gemeindliche Jugendarbeit auch an der Grund- und Mittelschule in Oberthulba vorstellen und eine Gruppe Jugendlicher in Oberthulba und Thulba etablieren. Auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen soll es im nächsten Jahr wieder eine Projektarbeit geben.

Außerdem möchte sie den Austausch, die Vernetzung und die Zusammenarbeit verbessern und mit den Projekten auch in andere Ortsteile gehen. Um mit den örtlichen Vereinen Kontakt knüpfen zu können, wurde Frau Hiller von den Marktgemeinderäten zu den Vereinstreffen in Thulba und Hassenbach eingeladen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Solarpark Eifershausen-Langendorf" mit 10. Änderung Flächennutzungsplan des Marktes Eifershausen - frühzeitige Unterrichtung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB
--------------	---

Gemäß § 4 Abs. 1 BauGB informiert der Markt Eifershausen über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Eifershausen-Langendorf“ mit der 10. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Eifershausen.

Der Markt Eifershausen beabsichtigt durch die Auswahl passender Flächen, den Einsatz erneuerbarer Energien unter Wahrung kommunaler und öffentlicher Interessen zu fördern.

Im rechtskräftigen Flächennutzungs- und Landschaftsplan ist das betroffene Grundstück der Gemarkung Langendorf, als Fläche für die Landwirtschaft dargestellt. Der betreffende Bereich wird zukünftig als Sondergebiet (SO) nach § 11 Abs. 2 BauNVO dargestellt. Im Parallelverfahren wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt.

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Elfershausen-Langendorf“ mit 10. Änderung des Flächennutzungsplans des Marktes Elfershausen genommen und hat keine Einwendungen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Sanierung und Erweiterung Kindertagesstätte Thulba

TOP 3.1 Beschlussfassung über die Vergabe von Bauleistungen - Tischler, Möbel

Das Leistungsverzeichnis für das Gewerk Tischler, Möbel wurde in einer beschränkten Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb an 23 Firmen verschickt. Zur Submission am 15.10.2019 wurden 5 Angebote schriftlich eingereicht.

Nach technischer, rechnerischer und wirtschaftlicher Prüfung durch die Architekten Heßdörfer und Seifert hat die Schreinerei Holz in Form aus Oberthulba das wirtschaftlichste Angebot in Höhe von brutto 100.006,29 € abgegeben.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Die Arbeiten für das Gewerk Tischler Möbel wird an die Schreinerei Holz in Form in Höhe von brutto 100.006,29 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung von Weihnachtsbäumen

In den vergangenen Jahren wurden die Weihnachtsbäume für die Dorfplätze/Kirchplatz über Spendenbäume zur Verfügung gestellt. (Bedarf 7 Stck)

Die restlichen Bäume wurden aus dem Gemeindewald entnommen.

Bereits 2018 mussten 22 Stck Bäume dazu gekauft werden.

Für dieses Jahr stehen fast keine Spendenbäume zur Verfügung.

Gemeldet wurden 3 Bäume von denen 2 nur als „Wedelbäume“ zu verwenden sind. Die Auswahl an Weihnachtsbäumen aus dem Gemeindewald wird jedes Jahr geringer und sehr zeitaufwändig.

Bedarf an Weihnachtsbäumen 2018 – Gesamt 40 Stck

Kosten:

für 22 Stck.	570,-- €
Baggermiete	770,-- €
Hubsteiger für 3 Tage	625,-- €

Personal Bauhof:

ca. 132 Std. à 43,-- €/Std 5.676,-- €
Gesamtkosten 7.641,-- €

Die Kernfrage der Diskussion im Marktgemeinderat drehte sich um die Frage, ob Bäume eingespart werden können, da sich im Gemeindewald kaum noch geeignete Bäume gefunden werden können und deshalb die Bäume eingekauft werden müssen. In den meisten Gemeindeteilen werden nur je ein Baum für den Ort selbst und ein weiterer für die Kirche benötigt. In Hasenbach werden insgesamt 8 (Dorfplatz 1, Kirche 3, Kindergarten 1 und Dorfweihnacht 4) benötigt, in Oberthulba 17 (vor der Kirche 1, Kirche 6, Dorfschmuck 6, Rathaus 1, Mehrzweckhalle 1, Kindergarten 1, Seniorenwohnheim 1) und in Thulba 6 (davon 5 in der Kirche).

Der Marktgemeinderat war sich einig, dass Weihnachten ein sensibles Thema ist und sich ein Ort durch den Weihnachtsschmuck, auch in der Kirche, durch ehrenamtliches Engagement warm und herzlich zeigt. Das gehört zum weihnachtlichen Flair

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Aufgrund dessen, dass Weihnachten bereits vor der Tür steht und die Arbeit der Vereine, Kirchen und Ehrenamtlichen dem Gemeinwohl dient, sollen die fehlenden Bäume wieder eingekauft werden. Trotzdem soll mit den Verantwortlichen gesprochen werden, ob der eine oder andere Baum evtl. eingespart werden kann. Für die Orte soll geprüft werden, ob das Pflanzen eines Baumes vorgenommen werden kann.

Abstimmungsergebnis: Ja: 14 Nein: 1

TOP 5 Bekanntgaben

20 Jahre Bücherei Thulba:

Die Katholische Öffentliche Bücherei Thulba feiert am Samstag, den 09.11.2019 ihr 20jähriges Bestehen. Das Lichterfest in und vor der Bücherei beginnt um 16.00 Uhr.

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 22.10.2019 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 16 Nein: 0

TOP 6.2 Anmeldung von Bedenken - Kirchgärten in Thulba

Gemäß Planung und Vorstellung sollte die Zufahrtsstraße „Kirchgärten“ im Zuge der Baumaßnahme zusammen mit dem Straßenbau der KITA-Thulba als Provisorium ausgebaut werden.

Es war geplant die vorhandene Schotterschicht (Fräsgut) aufzufräsen, zu profilieren und nachzuverdichten und dann eine 10 cm starke Asphalt-Trag-Deckschicht einzubauen.

Mit der Umsetzung des Provisoriums und einer geschätzten Investition von ca. 71.000,-- € war der Gemeinderat gem. Beschluss vom 05.02.2019 einverstanden.

Bei der Ausführung wurde festgestellt, dass die Schotterstärke nur ca. 20 cm beträgt. Diese Schicht ist als Unterbau nicht geeignet.

Die Fa. Müller-Bau hat nun Bedenken angemeldet und schlägt vor eine zusätzliche mind. 10 cm starke Schotterschicht einzubauen. Die Mehrkosten hierfür betragen ca. 20.000,-- € (netto).

Nach Diskussion, auch hinsichtlich der Grundlagenermittlung durch das Ing.-Büro, sprach sich der Marktgemeinderat für die Umsetzung des Vorschlags der Fa. Müllerbau aus. Der Bürgermeister und die Verwaltung werden den Auftrag hierzu erteilen.

Zur Kenntnis genommen

2. Bürgermeister Jürgen Kolb schließt um 20:50 Uhr die öffentliche 21. Sitzung des Marktgemeinderates.

Jürgen Kolb
2. Bürgermeister

Nicole Wehner
Schriftführer/in